

Abschiedslied der Eltern des Abschlussjahrgangs 2010

(mit Unterstützung von Jutta Schreur)

Als Sonnenblumen kamen unsere Kinder hier herein,
die Schultüten groß und die Kinder noch so klein.
Auch Susanne stellte sich als Sonnenblume vor,
sie führte unsere Kinder durch das erste große Tor.
Als Nuller fingen unsere Teenies damals an,
in diesen elf Jahren hat sich allerhand getan.
Die Welt hat sich erschlossen, wurde groß und weit,
sie haben sie erobert in der langen Zeit.
Jedes Tag gab es was Neues, sie lernten für das Leben,
nicht nur Rechnen, Lesen, Schreiben sollten sie anstreben.
Gemeinschaft war wichtig und ist es noch jetzt,
sie stehen zueinander, **AUCH WENN MAN SICH MAL FETZT!**

**Und am Ende des Weges öffnet sich ein Tor,
alle stellen sich ihr künftiges Leben vor,
ihr Selbstvertrauen ist groß, sie sind stark und schön,
sie sind nun bereit, den eigenen Weg zu gehen.**

Erinnert ihr euch noch, wie es im Anfang lief,
als ihr zum ersten Mal hier in der Schule schließt?
Verstecken im Dunkeln und keine Auge zugemacht,
aufgeregtes Wispern und Erzählen die ganze Nacht.
Später kamen Reisen in die weite Welt,
manchmal begann sie gleich hinter Bielefeld.
Mit dem Rad über Dörfer und durch Wälder fahren,
bei Wind und bei Wetter und am Berg nicht erlahmen.
Später ging`s nach Schweden und nach England auch,
und die Abschlussfahrt ist ein schöner Brauch.
Der Gardasee war diesmal das sonnige Ziel,
AUCH WENN ZUERST NE MENGE REGEN FIEL!

**Und am Ende des Weges öffnet sich ein Tor,
alle stellen sich ihr künftiges Leben vor,
ihr Selbstvertrauen ist groß, sie sind stark und schön,
sie sind nun bereit, den eigenen Weg zu gehen.**

Dafür danken wir den Lehrern dieser Schule sehr,
sie haben unterrichtet und noch so viel mehr,
waren gute Freundin und Respektpersonen,
ihre viele Mühe möchten wir belohnen.

Jedes Zeugnis war ganz individuell,
viele Seiten lang, das schreibt sich nicht so schnell.
Jedes Kind wird da gewürdigt und die Stärken rausgestellt,
wo gibt es das schon sonst in der Schülerwelt?
Manchmal freilich war`s auch für uns Eltern nicht so leicht,
viel Stress gab es meistens bei der Jahresarbeit,
ausführliche Recherchen und lange Diskussion,
DOCH AM ENDE DAS PRODUKT, DAFÜR LOHNTE SICH`S SCHON!

**Und am Ende des Weges öffnet sich ein Tor,
alle stellen sich ihr künftiges Leben vor,
ihr Selbstvertrauen ist groß, sie sind stark und schön,
sie sind nun bereit, den eigenen Weg zu gehen.**

So ein bunter Strauß von Titeln quer durch alle Themen,
von schönen Dingen hin auch zu den unbequemen,
Ahnenforschung, Nazis oder Umweltschutz,
Interessen und Begabung sinnvoll ausgenutzt,
Theorie und Praxis stets im Gleichgewicht,
darauf war`n die Lehrer überhaupt erpicht.
Selber kochen hieß es auf der Klassenfahrt,
da wurde auch dem Herd zu Hause nichts erspart,
denn zu Hause fand das Probekochen statt,
mit Erfolg, denn alle wurden immer satt.
Nicht bloß Spaghetti mit Tomatensauce, nein,
ES DURFTE GERNE AUCH MAL ETWAS FEINER SEIN!

**Und am Ende des Weges öffnet sich ein Tor,
alle stellen sich ihr künftiges Leben vor,
ihr Selbstvertrauen ist groß, sie sind stark und schön,
sie sind nun bereit, den eigenen Weg zu gehen.**

Stets ergriff ihr Lehrer neue Initiativen,
ihr machtet unsere Kinder zu ganz Kreativen.
Sie malten so wie Klee, Picasso und Miro,
die Druckwerkstatt beeindruckte uns ebenso.
Der Tanz und das Theater weckten Leidenschaften,
die richtig tolle Stücke auf die Bühne brachten,
sogar ganz große Oper wurde hier gesungen,
und die Technik für die Bühne ist perfekt gelungen.
Das bleibt uns Eltern und den Kindern unvergessen,
sie konnten sich an völlig anderen Maßstäben messen
als dünnen Notenzahlen auf dem Zeugnisbogen.
IHR ALLE HIER WART SPITZE, DAS IST NICHT GELOGEN!

**Und am Ende des Weges öffnet sich ein Tor,
alle stellen sich ihr künftiges Leben vor,
ihr Selbstvertrauen ist groß, sie sind stark und schön,
sie sind nun bereit, den eigenen Weg zu gehen.**

Nun ist die Zeit zu Ende und ein bisschen weinen alle,
Abschied für Karmin, Zinnober und Koralle!
Noch einmal sagen wir euch Lehrern unsern Dank
für Q-Vermerke und Berichte, ellenlang,
für Einmaleins-Pass und für so viel Lust am Lehren,
da können wir als Eltern richtig neidisch werden.
So eine tolle Schule blieb uns selber einst verschlossen,
umso mehr haben unsere Kinder sie genossen,
es war uns eine große Freude, jeden Tag zu sehn,
wie gerne unsere Kinder hier zur Schule gehen.
Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir,
DIESEN SATZ, DEN HABT IHR ERST GENOMMEN HIER!

**Und am Ende des Weges öffnet sich ein Tor,
alle stellen sich ihr künftiges Leben vor,
ihr Selbstvertrauen ist groß, sie sind stark und schön,
sie sind nun bereit, den eigenen Weg zu gehen.**